

Dortbelehr bestraf. Ein eigenartiger Zufall führte es, daß die Holländerin in einem Neubauers-Haus von einer örtlichen Kellnerin sofort als „reihen“ „Söllin“ erkannt und begrüßt wurde. Es ist nichts so leicht gesponnen —

Die geistlichen Papageien.

In zwei Fällen, die vor Berliner Gerichten ausgetragen wurden, spielen Papageien eine verhängnisvolle Rolle für die Angeklagten.

Der erste Fall: Ein Mann stirbt, seine Schwester schafft, stärker als allgemein üblich, seinen ganzen Hausrat in ihre Wohnung, darunter einen Papagei. Der Bruder hinterläßt ein unheilvolles Kind, dessen Vormund von der Schwester Unterstützung verlangt. Die Schwester lehnt dies ab, behauptet, von dem ererbten Hausrat nichts mehr zu verstehen, leistet den Offenbarungseid. Das Kind geht an ihrem Hause vorbei, erkennt am Rufen den Papagei. Man forscht nach und findet auch die anderen Gegenstände. Das Ende ist eine Anklage wegen Mordes und Verurteilung zu anderthalb Jahren Knasthaus.

Der zweite Fall: Eine Frau glaubt sich von ihrem Manne betrogen, leitet die Scheidungsfrage ein, gibt die Frau an, die sie als Nebenbuhlerin erkannt hat. Der Mann schwört, diese Frau nur flüchtig zu kennen, auch habe er sie nie besucht. Auf

Untertrag der betrogenen Gattin findet ein Notarvertrag bei der Redenbücherin statt. Beim Betreten der Wohnung freischafft der Papagei: „Guten Tag, Arthur!“ Arthur war der Ehemann. Das Ende — — siehe oben.

Eine Predigt.

Im siebzehnten Jahrhundert hielt ein Märter in Värmland eine Predigt, die er sehr kurz hörte und die folgenden Wortlaut hatte:

„Niede Zuhörer! Ich möchte heute wohl ebenso lange predigen, wie an anderen Feiertagen, aber meine vielen Amtsgeschäfte erlauben es nicht. Ich will euch aber den Inhalt der Predigt sagen, die ich in drei Teilen abzuhandeln gedachte. Der erste Teil ist so, daß ich ihn verstehe, aber ihr ihn nicht versteht, den zweiten Teil versteht ihr, aber ich nicht, den dritten Teil versteht weder ihr noch ich. Der erste Teil, den ich verstehe, aber ihr nicht, handelt davon, daß ihr mir ein neues Pfarrhaus bauen müßt; der zweite, den ihr versteht und ich nicht, bestehet darin, daß ich meine Haushälterin wegjagen soll, und das will ich nicht. Das dritte Stück, das weder ihr noch ich versteht, behobelt das Evangelium dieser heutigen Feierstags. Amen!“

Für diese Art, Gottes Wort zu predigen, bekam der Pfarrer vom Domkapitel einen Verweis.

Volkswirtschaftliches.

Berliner Worte vom Mittwoch. An der heutigen Börse verharrte das Geschäft in leichten lustlosen Tendenzen. Unter den innerpolitischen Besorgnissen treten alle wirtschaftlichen und sonstigen zurück. Der Börsenverkehr wird gekennzeichnet durch allgemeine Lustlosigkeit. Selbst am Aktienmarkt hat das Geschäft in den letzten Tagen eine Schwäche erfahren. Die Spekulation wendet sich immer mehr von den Reichsanleihen ab und zeigt nach wie vor für Consols starkes Interesse, von denen wiederum 3½ prozent preuß. Consols in den Vorbergründen waren. Man handelte gegen Mittag Kriegsanleihe mit 5,80, Schuhgeleit mit 6, Zwangsanleihe mit 10,75, 3½ prozent preuß. Consols mit 1475. 28er R.-Schäfe mit 180. Am Markt der Industriepapiere steht das Geschäft still. Man befürchtet durch die innerpolitischen Verhältnisse eine Verschärfung der Kreditverhandlungen mit dem Ausland. Ein Geldmarkt ist die Lage unverändert. Täglich Geld blieb mit ein Viertel bis drei Achtel pro Mille reichlich angeboten. Im Devisenverkehr ist die Lage unverändert.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Arthur Herrfurth. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue.

SCHUHWAREN

Damen-Schnürhalbschuhe

schwarz, runde Form, Lack-Kappe, halbhoher Absatz, Blatt-schnitt zum Schnüren Paar 5.25

Kinder-Schnürstiefel

naturbraun, Spaltleder, genagelt, Derbyabschürfung mit Oesen oder Agraffen, Größe 31-35 Paar 5.45, Größe 27-30 Paar 4.85

Burschen-Schnürstiefel

naturbraun, Spaltleder, genagelt, Derbyabschürfung mit Agraffen Größe 36-39 6.85

Herren-Schnürstiefel

naturbraun, Spaltleder, genagelt, Derbyabschürfung mit Agraffen Größe 40-45 Paar 7.50

KAUFAUS SCHOCKEN.



Einer geehrten Einwohnerchaft von Aue und Umgebung zur ges. Kenntnis, daß Sleyle's Knabenanzüge sowie Sleyle's Herren-, Damen- und Kinder-Sportjacken in großer Auswahl eingetroffen sind.

Hergert's Nachfolger
Inh. Arthur Lux.
Aue im Erzgebirge.

Nähmaschinen

Von den bekannten, wenig gebrauchten Nähmaschinen für Heimarbeiter

ist wieder ein Posten fertig gestellt (3 Jahre Garantie)

Erstes Auer Fahrzeug- u. Nähmaschinenhaus
„Alpha“
Georg Baumann, Aue.

Freibau Schlachthof Aue

Freitag nachmittag von 3 Uhr ab
Verkauf von minderwertigem Fleisch.
Das Pfund 60 Pfennig.

Niederrheinische Margarinefabrik

ersten Ranges sucht tüchtigen, in der einschlägigen Kundenschaft eingeführten

Vertreter.

Gef. Angebote unter A. T. 4542 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtiger
Tischlergehilfe
gesucht.

Tischlermeister Rehder
Mehnerstraße 69.

Laufjunge
gesucht. Walter Dietel,
Kunsthandlung, Bettinerstr. 22.

Lohnender Verdient

Etwas redegew. Arbeitsloste
1. Sammeln d. Aufträgen gel.
Notwend. Lebensmittel kaufen
1. Familie. Off. u. B. B. 4543
an die Geschäftsstelle d. B.

Kleine Anzeigen
haben guten Erfolg im
Auer Tageblatt.

Preiswertes Angebot!

la Herren-Schnürstiefel	Mk. 15.—
la Damen-Halbschuhe	12.—
la Damen-Spangenschuhe	10.50
la Herren-Sportschuh	15.50
la Kinder-, Mädchen- und Knaben-Stiefel Nr. 18/35	Mk. 6.—
la Kamehaarstiefel (36/42) mit Ledersohlen	zu soliden Preisen.
la Filzstiefel (31-35) und Einschnallenstiefel (36-44)	
sowie alle anderen Artikel in nur erstklassigen Qualitäten	

Schuhhaus Kerbinsky, Reichsstr. 12.

Achtung! Achtung!

Schuhe Karl Schröpfer, Schuhmacher
Bettinerstr. 22 (Bettiner Hof).

Gleichzeitig empfiehlt ich
mir zur Fertigung von
Arbeit. Ob.

Alte Feuerversicherungs-Gesellschaft

in Verbindung mit Auto-, Haftpflicht, Unfall-, Lebens- und Transportversicherung auch für den Bezirk

Aue i. Erz. und Umgebung

guteingeschulten, angesehenen Herren als Vertreter
gegen hohe Provision. — Angebote mit näheren
Angaben erbeten unter L. G. 1512 an

die Hasenstein & Vogler, Leipzig.

Reichshalle.

Morgen Freitag, den 24. Oktober

Schlachtfest.

Vorm. 1/2 Weißfleisch, später frische Wurst,
abends Schweinskönnen mit Klößen,
Bratwurst mit Kraut,
wogu freundlich einlädt

Albert Baumgärt.

Gasthof Brünndlberg.

Sonnabend, den 25. Oktober

Schweineschlachten

abends 6 Uhr Weißfleisch,
später Schweinskönnen
oder Bratwurst mit Kraut
und Klößen.

Heinrich Bauer.

Ergebnist lädt ein

Berlangen Sie sofort meinen Katalog Berlin 1924

über Obstbäume, Pflanze, Aprikosen, Stachelbeeren,
Johannisbeeren, Kocht und niedrig, sowie Rosen,
Ranunkel, Vergleich, Riesenzelt, Almara, usw.
Unentbehrlich für Sie.

Rudolf Poche, Gartenbaubetrieb,
Groß-Märschen, N.L.